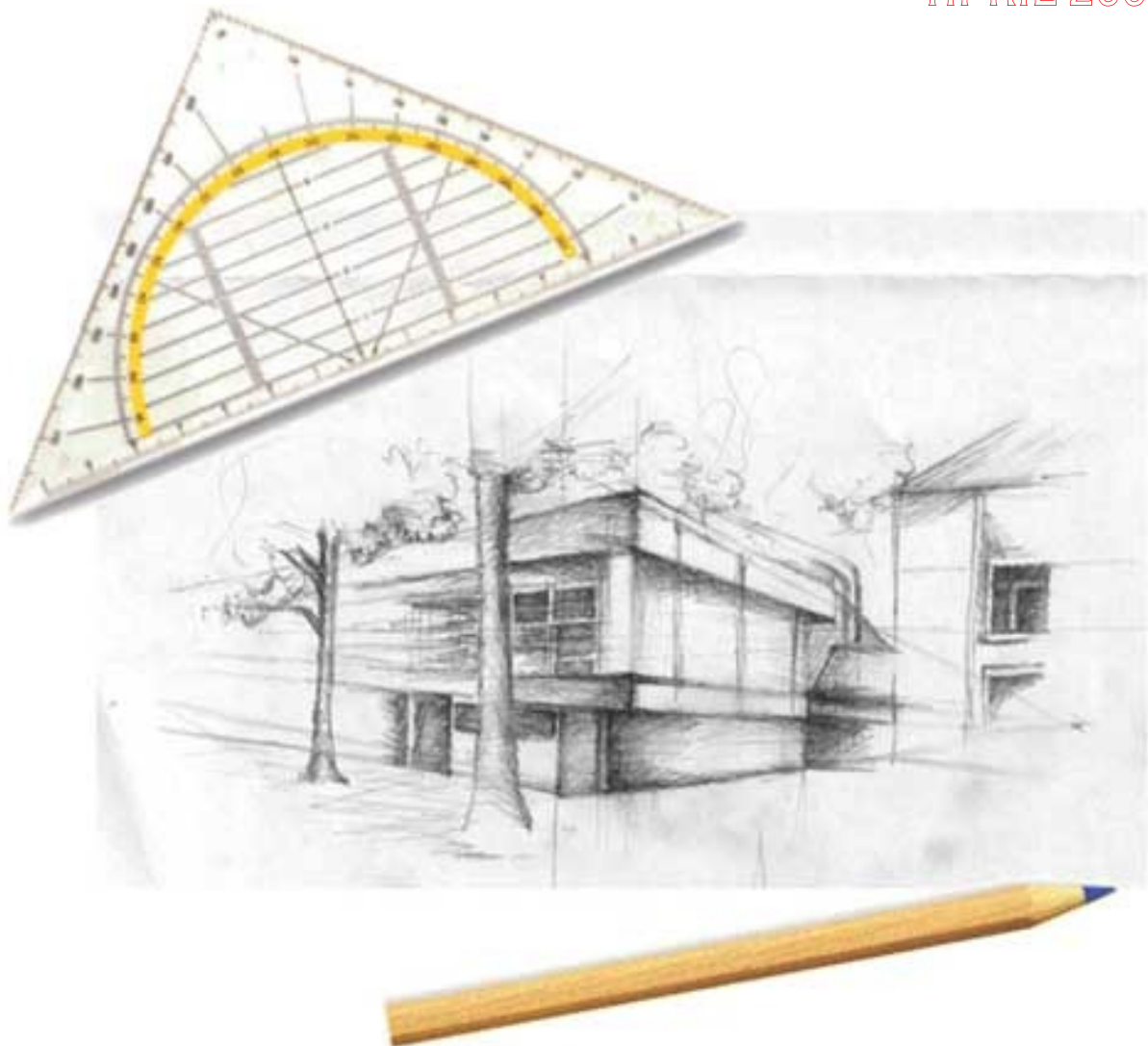




KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM
PRIVATE BISCHÖFLICHE SCHULE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN
SEKUNDARSTUFE I UND II

ELTERNBRIEF

APRIL 2009



KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM · ZUM ROTEN BERGE 25 48165 MÜNSTER ·
TEL.: 02501/4451-0 · FAX.: 02501 - 34 · E-MAIL: KVG-HILTRUP@BISTUM-MUNSTER.DE
INTERNET: WWW.KVG-HILTRUP.DE

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

In der Schule ist die Zeit von Weihnachten bis Ostern die längste Periode des Schuljahres. In dieser Zeit werden die Vorbereitungen für das letzte Prüfungsquartal des Schuljahres getroffen und auch schon viele Weichen für das nächste Schuljahr gestellt.

Bei den Anmeldungen zum fünften Jahrgang im Februar 2009 lag zum ersten Mal die Anmeldefrist der kirchlichen Schulen parallel zu der der städtischen Schulen. Angesichts der Raumnot an unserer Schule wollten wir nur drei Eingangsklassen bilden. Aufgrund der Zahl der Anmeldungen haben wir jedoch kurzfristig unsere ursprüngliche Absicht revidiert und eine vierte Klasse aufgenommen. Den Ausschlag für diese Entscheidung gab die hohe Zahl der Anmeldungen aus der Gemeinde Drensteinfurt. Bei einer Dreizügigkeit hätten wir viele Kinder zurückweisen müssen. Bei dem diesjährigen Aufnahmeverfahren der Stadt Münster hätten die abgewiesenen Kinder auch keinen Platz am benachbarten Kant-Gymnasium gefunden und wären einer anderen Schule zugewiesen worden. Dieses Verfahren wollten wir Kindern und Eltern ersparen. In den 11. Jahrgang haben wir 19 Realschulabsolventen aufgenommen. Allerdings gehen auch hier nur drei Klassen in die Sekundarstufe II.

Doch nicht nur Schüler kommen, sondern 112 Abiturienten bereiten sich schon wieder schon auf ihren Abschied von der Schule vor. In den letzten Wochen wurden die Abiturvorklausuren geschrieben. Unmittelbar nach den Osterferien beginnen die schriftlichen Prüfungen. Bereits zum dritten Mal legen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungen nach landesweit zentralen Vorgaben ab.

Da die drei Klassen des 7. Jahrganges mit 35 Schülerinnen und Schülern unverhältnismäßig hohe Schülerfrequen-

zen aufwiesen, haben wir aus drei Klassen vier gemacht. Der Prozess der Neubildung verlief erstaunlich unproblematisch. Das Prinzip des freiwilligen Überganges in eine neue Klasse erwies sich als richtig. Aus allen drei Klassen haben sich sieben bis neun Schülerinnen und Schüler gemeldet. Die Klasse 7d hat 24 Schüler: 12 Mädchen, 12 Jungen. Die dafür erforderlichen Lehrerstunden stellte das Kollegium teilweise aus seinem Entlastungsdeputat zur Verfügung.

Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 bundesweit einheitlich und zu einem früheren Zeitpunkt als in den letzten Jahren durchgeführt. Wie auch in der Presse berichtet, zählte unsere Schule zu den 2 % der Schulen, die bei den Lernstandserhebungen 2008 im Fach Deutsch in NRW die besten Ergebnisse erzielte.

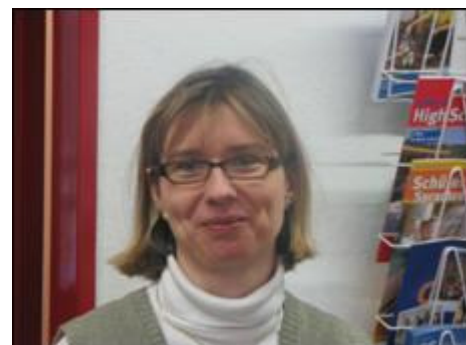
Ihnen und Euch wünsche ich eine schöne Frühlingszeit und erholsame Ferien.
Ihr/Euer

Paul Meloser

Personalien

Am letzten Januartag 2009 verabschiedeten wir unsere Referendarin, Frau Manuela Rossel. Sie hat eine Stelle an der Realschule in Ascheberg gefunden.

Zum neuen Schulhalbjahr nahmen Frau Anne-Sophie Große Stetzkamp mit den Fächern Französisch und Pädagogik





und Herr Stefan Wittenbrink mit den Fächern Mathematik und Sport ihren Dienst an unserer Schule auf.



Am 19.02.2009 kamen unsere beiden neuen Referendare, Dr. Markus Kötter mit den Fächern Deutsch und Englisch und Doris Taube mit den Fächern Französisch und Geschichte.



Unsere Referendarin Sarah Uckelmann bestand in der letzten Woche ihr zweites Staatsexamen.

Schulseelsorge

Am Aschermittwoch feierte Bruder Konrad mit den einzelnen Stufen Gottesdienste zu Beginn der Fastenzeit. Die Musiklehrer und Peter Kluth gestalteten die einzelnen Gottesdienste musikalisch.

In vier Etappen führen in den ersten zwei Märzwochen die Klassen des 5. Jahrgangs zu ihren „Klostertagen“ auf die Jugendburg nach Gemen. Unter dem Titel „Aufbruch ins Neue“ haben die Klassen in Fantasiereisen, Stilleübungen und Gruppenarbeiten sich mit ihrem Schulstart im August und ihrer Klassengemeinschaft auseinandergesetzt. Grundlage der Auseinandersetzung war die biblische Erzählung des Auszugs aus Ägypten.

Alle vier Klassen, die Klassenpaten und Klassenlehrer waren mit dem Aufenthalt und dem Programm sehr zufrieden.

Fahrten/Austausch

Gleich zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres fuhr der 11. Jahrgang für eine Woche zum Skilehrgang nach Wildschönau. Bei schönem Wetter hatte die Gruppe viel Freude in den Bergen. Herr Müller organisierte das Projekt federführend. Ihm zur Seite standen als Skilehrer acht Sportlehrer.

Im März kamen 32 Austauschschüler mit drei begleitenden Kollegen aus Genf. Sie waren für eine Woche zu Gast in den Familien unserer Schülerinnen und Schüler. Alle waren von dem Aufenthalt in Hilstrup sehr angetan. Frau Frenk, Frau Dr. Gremmler und die Kollegen der Fachgruppe Französisch betreuten die Gäste aus der französischsprachigen Schweiz.

In der vorletzten Woche vor den Osterferien führen unsere Italienisch-Schüler zu unserer Partnerschule nach Grosseto. Frau Dr. Stiglic und Herr Vogelpohl begleiteten die Gruppe.

Ebenfalls in der vorletzten Woche vor den Osterferien kamen unsere niederländischen Austauschschüler aus Utrecht nach Hilstrup. Der Austausch wird mit den Schülern des 6. Jahrganges durchgeführt. Herr Woltering und Frau Cramer betreuten den Austausch.

Initiative Schulprofil

Am 05.02. und 17.03. tagte die Gruppe 3 der Initiative Schulprofil. Das Eltern-Lehrer-Schüler-Team erstellte einen **Fragebogen für die G8 Schülerinnen und Schüler**. Er enthält Fragen zur Akzeptanz des veränderten Stundenrasters, zu langen Tagen, Doppelstunden, Mittagessen, Hausaufgaben, Freizeit etc.

Die Fragebögen sollen Anfang Mai an alle Schülerinnen und Schüler, die von der verkürzten Schulzeit betroffen sind (Kl. 5 – 8), verteilt und dann zügig ausgewertet werden.

Zurzeit wird darüber nachgedacht, auch Eltern und Lehrer in die Befragung einzubeziehen.

Die Gruppe 4 der Initiative Schulprofil traf sich am 28.01. und 30.03. und setzte die Planung für den nächsten interdisziplinären **Studientag für die Jahrgangsstufen 11 und 12** fort.

Inhaltlicher Schwerpunkt des diesjährigen Studientages – nicht zuletzt aus aktuellem Anlass: „Kapital, Konsum und Verantwortung“ (Arbeitstitel).

Als Termin wurde **Donnerstag, 01.10.2009**, festgesetzt.

Einweihung der Grund- und Mittelschule in Bichhiya / Zentralindien

Hunderte von Schülern des KvG haben in den vergangenen Jahren mitgeholfen, dass ein Traum vieler indischer Ureinwohner-Kinder Wirklichkeit werden konnte.

Euer Einsatz beim Sponsorenlauf 2006, bei den „Schwitztagen“ der Jahrgangsstufen 5 und 6 und im „Eine-Welt-Café“ an den Elternsprechtage hat sich gelohnt.

Die Freude in Bichhiya ist riesig. Am 29.12.08 konnten die neuen Klassenräume bezogen werden. Niemand braucht mehr abgewiesen zu werden, weil kein Platz da ist. Der Zwei-Schichten-Unterricht – bis in die frühen Abendstunden hinein, in denen es in

Indien schon dunkel ist – hat jetzt ein Ende. **Dafür hat sich jeder Kilometer gelohnt, jede Tasse Kaffee im Eine-Welt-Café, jeder kleine Job an den Schwitztagen...**

Dafür sagen wir im Namen der Adivasi-Kinder ein herzliches „Namasté“.

Die Spenden sind kein „Tropfen auf den heißen Stein“, sondern helfen unmittelbar, an einem überschaubaren Flecken unserer Erde zum Abbau von Benachteiligung und zu gerechteren Startbedingungen beizutragen. Viele Kinder und Jugendlichen werden durch euch in die Lage

versetzt werden, zu lesen und zu schreiben, ein wenig mehr von der Welt zu verstehen, mehr zum Erhalt ihrer Familien beizutragen, in Gerechtigkeit und Würde zu leben.

Hildegard Rickert



Schulpflegschaft

Am Dienstag, 03.02. tagte die Schulpflegschaft. Die Vorsitzenden, Frau Löbbing und Frau Allkemper-Hakenes hatten Bruder Konrad um einen kurzen Bericht zur Schulseelsorge am KvG gebeten. Bruder Konrad berichtete über seine Tätigkeiten und Erfahrungen im ersten halben Jahr an der Schule. Auch die neue Schülersprecherin, Kerstin Gorecki, stellte die T-Shirt Aktion der SV und die geplante Aktion, umweltfreundliche Hefte zum neuen Schuljahr zu verkaufen, vor. Frau Rickert erläuterte die Ergebnisse der Arbeit der Initiative Schulprofil und stellte neue Themen vor.

Herr Thelosen und Herr Schmidt berichteten über die Änderungen zu Beginn des neuen Schulhalbjahres. Frau Löbbing und Frau Allkemper-Hakenes berichteten über die Sitzungen der Stadtteilernschaft und der AGEKatS.

Die Eltern baten darum, (vor allem in den G 8 Klassen), die Arbeiten und Tests nicht so stark vor den Zeugnisterminen zu konzentrieren. Arbeitshefte, die von den Eltern angeschafft und bezahlt wurden, sollten auch benutzt werden.

Am Montag, 16. 02. tagte das Elternforum 7/8, d. h. die Klassenpflegschaftsvorsitzenden und ihre Stellvertreter. Die Eltern waren sehr zufrieden mit der durchgeführten Klassenaufteilung im 7. Jahrgang. Gesprochen wurde auch über die langen Tage und die damit verbundenen Umstellungen für die Kinder. Die Gruppe II der Initiative Schulprofil wird dazu einen Fragebogen entwickeln. Die Eltern wiesen darauf hin, dass Lehrer darauf achten sollten, dass keine SMS im Unterricht geschrieben werden. Sie sahen es als sinnvoll an, dass in diesem Falle das Handy abgenommen werden und nach einigen Tagen durch die Schulleitung wieder ausgehändigt werden sollte.

Am 23.03. tagte das Elternforum der Jahrgänge 9/10. Zentrales Thema des Abends war der Abschluss des 10. Jahrganges.

Förderverein

Bei der Vorstandssitzung am 10. März konnte der Förderverein die erfreuliche Summe von etwa 20.000 Euro für die verschiedenen Fachschaften und Projekte genehmigen. Zusammen gekommen ist dieses Geld in erster Linie durch Ihre Mitgliedsbeiträge. Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Sponsoren und Spender gewinnen können. Ein weiterer Einnahmepunkt sind die vielen Aktionen der Mitglieder des Fördervereins. Konkret können in diesem Jahr unter

anderem folgende Fachschaften und Projekte unterstützt werden:

- Biologie: Experimentiersets zum Nährstoffnachweis, 300 Euro.
- Chemie: 20 Thermometer für Schülerarbeitsplätze, 150 Euro; Heizhauben für Rundkolben zum Einsatz bei Experimenten, 500 Euro;
- Kunst: 20 Bilderrahmen, 250 Euro.
- Musik: Notenliteratur und Notenpulte, 513 Euro.
- Physik: Neuanschaffung von drei Demomultimetern, 2055 Euro.
- Sport: Neuanschaffung von zwei Fußballtoren für die Außensportanlage, 2739 Euro.
- Schülerbücherei: Literaturbeschaffung, 1100 Euro.
- Überdies wurde die Anschaffung einer akku-betriebenen Verstärkeranlage (Aktiv-Box mit CD-Player und Mirco) für den Außeneinsatz beschlossen. Sie kostet 1362 Euro. Ferner stellt der Förderverein 3200 Euro zur Vorbereitung der Musical-Produktion im Jahr 2010 zur Verfügung. Das Geld wird benötigt für Kostüme, Bühnenbild, Notenmaterial etc.

Der Förderverein des KvG ist kein Selbstzweck, sondern hilft bei der Gestaltung des Schulalltags und springt ein, wenn sich der Schulträger, sprich das Bischöfliche Generalvikariat, nicht in der Lage sieht, einzelne Anliegen der Schule finanziell zu unterstützen.

Der Förderverein dankt den zahlreichen Spendern und vielen Helfern, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, das gute Ergebnis zu erzielen. Doch das Rückgrat des Vereines sind bis heute die Eltern der Schüler, darunter auch viele Eltern ehemaliger Schüler. An dieser Stelle ein offenes Wort: Die Zahl der Mitglieder ist rückläufig. So war es in diesem Jahr nicht möglich, unter den Eltern der Fünftklässler ausreichend neue Mitglieder zu werben, um einen Ausgleich für jene Familien zu

schaffen, die nach dem Ende der Schulzeit am KvG ihre Mitgliedschaft gekündigt haben. Wenn es uns nicht gelingt, diesen Trend zu stoppen, werden die Mittel, die wir zur Verfügung stellen können, in Zukunft geringer ausfallen.

Deshalb unsere herzliche Bitte an alle Nicht-Mitglieder: Werden Sie Mitglied! Der Mitgliedsbeitrag liegt bei mindestens 15 Euro im Jahr.

Wir machen Schule – machen Sie mit!

Für das Team des Fördervereins
Ruth Baumeister

Kunst/Musik/Theater

„Germany’s next Top-Student“

Top-Modells gibt es wie Sand am Meer, Germany’s Next Student aber wurde jetzt zum ersten Mal ermittelt – und zwar am KvG in Hilstrup! Keine Kosten und Mühen wurden gescheut, um kompetente und erfolgreiche Vorbilder zu gewinnen, die die sechs Kandidaten auf Herz und Nieren prüften. Als äußerst attraktiver Preis winkte ein Schulbuch-Cover mit dem Portrait des siegreichen Kandidaten. Am Ende der Show konnten sich jedoch diejenigen Zuschauer, die bereits vorher gewisse Zweifel an der Redlichkeit der Jury hatten, bestätigt fühlen. Denn dass ausgerechnet der schlechteste Kandidat das Rennen machte, war selbst angesichts der menschenverachtenden Spielregeln der modernen Wirtschafts-, Politik- und Medienwelt nicht zu verstehen. Glücklicherweise gelang es einem investigativen Journalisten alles aufzuklären, indem er einen Bestechungsversuch enthüllte, in den die Jurychefin verwickelt war. blieb der charmanten Moderatorin des Castings nur der Versuch der Beschwichtigung und der werbewirksame Verweis auf das folgende Programm, das in der zweiten Hälfte des Abends mit einer witzigen und aktions-

reichen Impro-Show das Publikum begeistern konnte.



Mechthild Theilmeyer-Wahner

Am 05.02. wurde die Ausstellung „Räume öffnen“ im Hotel-Restaurant zur Prinzenbrücke in Hilstrup eröffnet. Zu der Vernissage, die von der Besitzerin, Frau Schüssler eröffnet wurde, war ein großes Publikum aus Eltern, Schülern und Kulturinteressierten aus Hilstrup gekommen. Gehängt wurden Arbeiten aus den Grund- und Leistungskursen Kunst von Herrn Rickert, 13. Jahrgang. Die Familie Schüssler war durch die Presse auf die Bilder, die in der Schule hingen, aufmerksam geworden. Michael Rickert erläuterte in seiner Rede die Themenstellung der Arbeiten und die Methode der Umsetzung der Thematik in die künstlerische Praxis. Ein Bild war schon vor Beginn der Ausstellung verkauft.

Am Freitag, 06.03. und am Sonntag, 08.03. fand das diesjährige Winterkonzert statt. Beide Konzerte waren gut besucht, am Sonntag gab es keine freien Plätze mehr. Die fünf Orchester und die beiden Chöre erhielten viel Beifall. Das Konzert war erneut ein beeindruckender Beweis für die Vielfalt und Qualität des Musiklebens an unserer Schule. Herr Klomfaß, Herr Bennemann und Herr Braunsman leiteten die Ensembles. In den Pausen versorgte der Förderverein das Publikum mit Brezeln und Getränken.

Die Fachgruppe Philosophie hat einen Filmclub etabliert, der sich zum Ziel gesetzt hat, Filme mit philosophischen und politischen Themen zu zeigen. Zuletzt stand der Film „Drachenläufer“ auf dem Programm. Frau Theilmeier-Wahner leitete die anschließende Besprechung.

Veranstaltungen

Am Donnerstag, 19.02. fand die traditionelle Karnevalsfeier für die Jahrgänge 5 – 7 statt. Die Stimmung war sehr gut. Die SV und die SV-Lehrer, Herr Goerke, Herr Ritter und Herr Schulte, hatten die Party in Zusammenarbeit mit den Schülern, besonders den Klassenpaten, organisiert. Michael Nowakowski aus dem 12. Jahrgang und Holger Gesch sorgten für gute Musik und eine Superstimmung. Viele Lehrerinnen und Lehrer erschienen in Kostümen und waren nur schwer zu identifizieren.



Am 12.02. waren 30 Schülerinnen und Schüler der Einladung der Oberstufenakademie der Abtei Königsmünster gefolgt und waren in den Zoo gekommen, um dem Vortrag des aus Leipzig stammenden Zoodirektors Jörg Adler über seine Erfahrungen in beiden Teilen Deutschlands zuzuhören. Der Abend wurde mit einem Rundgang durch den nächtlichen Zoo beendet. Frau Chrobak organisierte den Abend und knüpfte die Kontakte.

Am gleichen Abend berichtete Herr Nießen über seine dreiwöchige Reise nach Ägypten im vorigen Jahr. Natürlich kam

die Antike nicht zu kurz, darüber hinaus aber verstand es der Referent in Wort und Bild einen Einblick in das ägyptische Alltagsleben zu geben. Etwa 70 Zuschauer und –hörer waren in die Aula gekommen.

Mit einem eindringlichen Appell, aus der Vergangenheit Lehren zu ziehen und sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen, wandte sich der Journalist und Buchautor Hermann Vinke während einer Lesung aus seinem preisgekrönten Jugendbuch „Das Dritte Reich“ an die Schüler der Jgst. 10. Geprägt durch persönliche Erfahrungen mit den Gräueln des Zweiten Weltkrieges, habe er sich zur Aufgabe gemacht, durch Aufklärung dazu beizutragen, dass sich eine solche Diktatur nicht wiederholen könne. Er zeigte sich erfreut über das große Interesse und die rege Beteiligung der Schüler, die mit ihren engagierten Beiträgen ihre Ablehnung der von ihm kritisierten Tendenz zum Rechtsradikalismus und zur Holocaustleugnung ebenfalls deutlich zum Ausdruck brachten. Die Autorenlesung wurde dankenswerterweise ermöglicht durch die Unterstützung der Hiltruper Buchhandlung.

„Und sag bloß ‚Heil Hitler!‘“ – Hilde Kühling berichtet von ihrem Heranwachsen in der NS-Zeit

„Und sag bloß ‚Heil Hitler!‘“, das gab die Mutter ihrer Tochter mit auf den Weg, bevor diese das Haus verließ. Nicht, weil die Mutter eine überzeugte Nationalsozialistin gewesen wäre, sondern weil sie die noch unbedarfte Tochter vor Schwierigkeiten und Repressionen schützen wollte. Diese und andere Anekdoten aus ihrem Heranwachsen in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur erzählte Hilde Kühling bei ihrem Besuch im Geschichtsunterricht der Klasse 10c. Auf Einladung der Schüler stand sie über eine Stunde lang den interessierten Fragen Rede und Antwort und berichtete sehr lebendig von der

noch anfänglichen Unbeschwertheit, mit der sie als junges Mädchen die ersten Jahre der NS-Herrschaft erlebt habe. Spätestens aber als sie den Brand der Synagoge in ihrer Heimatstadt Cloppenburg und die Schändung der jüdischen Gräber mit eigenen Augen gesehen habe sei der damals Elfjährigen klar geworden, „dass da etwas ganz Schreckliches“ vorgehen müsse.

Hilde Kühling sprach über die alltäglichen Repressionen und Ängste, denen sie und ihre Familie in den Kriegsjahren ausgeliefert waren. Ihre Zeit im BdM, im Luftschutzkeller, der Bombenkrieg, die Kriegsgräuere, aber auch die Probleme und Schwierigkeiten der unmittelbaren Nachkriegszeit wurden für die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise „aus erster Hand“ (be-)greifbar.

Oliver Traxel



Zum 30. Mal am KvG:

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

„Einkehrtage im Kloster? - Ich möchte doch nicht Mönch werden.“ Manch einem wird beim Stichwort Kirche, Religion, Exerziten eher das (Vor-)Urteil von weltferner, leibfeindlicher, sauertöpfischer Lebensweise in den Sinn kommen.

Ganz andere Erfahrungen machten im Februar die 39 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12, die mit Katrin Nacke, Frank Bennemann und Bruder Konrad, unserem Schulseelsorger, nach Meschede in die Benediktinerabtei Königsmünster fuhren.

Bruder Emmanuel OSB empfängt mit seinem Team die jungen Erwachsenen an der Pforte des Jugendgästehauses „Oase“. Er macht schon gleich beim Kennenlern-Rundgang deutlich, dass hier „ora et labora“ („bete und arbeite“) auch Tanzen in der Kirche und Probieren des Apfelmost aus eigener Produktion beinhalten kann.

Die drei Tage in der „Oase“ wollen ein Jahr vor dem Abitur den Schülerinnen und Schülern den Freiraum bieten, außerhalb des Schulalltags Fragen der Lebensorientierung und Sinnfindung zur Sprache zu bringen und sich intensiv mit der eigenen Person in all ihren Dimensionen zu beschäftigen.

Inzwischen nehmen ca. 35 % eines Jahrgangs an diesem Angebot teil. Die Freiwilligkeit ist hierbei Grundlage für die Bereitschaft zur persönlichen Auseinandersetzung.

Seit nunmehr 30 Jahren sind die "Tage religiöser Orientierung" Tradition und fester Bestandteil des Schulprofils am KvG: Angefangen hatte es 1979 mit der Fahrt zur ökumenischen Begegnungsstätte Kloster Frenswegen (Nordhorn), bei der Eugenie Neugebauer und Udo Hühn die ersten Teilnehmenden begleiteten. Meist in Bildungshäusern der evangelischen und katholischen Kirche, zusammen mit dem Schulseelsorger oder mit auswärtigen Referentinnen und Referenten waren die Teilnehmenden in konfessionsverbindendem Miteinander „auf der Suche nach dem roten Faden“ des eigenen Lebens.



Wettbewerbe/Projekte

Am 03.03. kam in der ersten großen Pause der Sender „1 live“ auf den Schulhof, um die erste Runde des Schulduells einzuläuten. Unsere 13er waren schnell, beantworteten aber die letzte Frage nach den fünf längsten Flüssen Europas nicht ganz richtig und schieden aus dem Wettbewerb aus.



Christoph Eggersmann aus der 10a erreichte in der Mathematik-Olympiade die dritte Runde und nimmt damit am Landeswettbewerb teil.

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums erfolgreich am Wettbewerb Jugend forscht/Schüler experimentieren teilgenommen, der Anfang März in Münster-Hiltrup statt fand. Insgesamt waren in diesem Jahr am Regional Wettbewerb in Münster 6 Gruppen des KvG mit insgesamt 15 Schülerinnen und Schülern beteiligt. Die experimentellen Arbeiten wurden in der Arbeitsgemeinschaft Chemie durchgeführt, die seit vielen Jahren am KvG besteht. Vivien Fuchs aus der Klasse 8b und Patrick Fuchs aus der Klasse 9b haben eine Arbeit zum Thema Glück und Wohlbefinden aus Früchten? verfasst. Sie haben 4 verschiedene Früchte (Bananen, Kiwis, Ananas und Äpfel) auf wesentliche Inhaltsstoffe untersucht und sich mit Fragen einer ausgewogenen Ernährung beschäftigt, zu dem der Verzehr von Obst entscheidend beiträgt.

Sie haben für ihre Arbeit den 2. Preis gewonnen. Neben einem Buchgutschein von je 15 € und einem Preisgeld von 60 € haben Vivien und Patrick eine Fahrt nach Ludwigshafen (BASF) gewonnen. Auch die anderen Gruppen haben erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen und erhielten einen Buchgutschein. Eric Dorn, Philipp Kirchner und Sven Schemmelmann aus der Klasse 6d haben verschiedene Farbstoffe hergestellt und das Färbeverhalten auf unterschiedlichen Textilien untersucht. Daniel Uhr, Karina Bohnenkamp (aus der Klasse 6c) und Katharina Jokiel (Klasse 7a) untersuchten verschiedene Cola Getränke auf wesentliche Inhaltsstoffe (Zucker, Farbstoffe, Phosphorsäure) und erforschten die Wirkung von Mentos auf verschiedene Cola Getränke. Sebastian Slomski, Simon Vogt und Tobias Terboven aus der Klasse 9a beschäftigten sich mit der Herstellung von Kunst- und Klebstoffen aus Naturprodukten. Als Ausgangsstoffe wählten sie Stärke bzw. das Milcheiweiß Casein. Benedikt Dartmann (Klasse 10 b) und Sebastian Brenke (Klasse 9b) beschäftigten sich mit der Entwicklung alternativer Kraftstoffe aus Pflanzen, insbesondere der Herstellung von Ethanol aus Pflanzen. Felix Nogossek und Lars Vater aus der Jahrgangsstufe 12 stellten einen Superabsorber aus Stärke her und untersuchten das Produkt auf seine Eigenschaften.

Ulrich Juhl



Patrick u. Vivien Fuchs

Am 28.02. wurden die Arbeiten für den Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten zum Thema „Helden“ abgegeben. An unserer Schule wurden 15 (!) umfangreiche Arbeiten angefertigt. Die Tutoren aus der Fachgruppe Geschichte standen den Schülerinnen und Schülern zur Seite und vermittelten ihnen in einem Workshop in Nottuln Techniken zur Erstellung von Forschungsarbeiten. In der Woche vor den Osterferien haben die Geschichtslehrer, die die Arbeiten betreuten, die Teilnehmer und befragten Zeitzeugen zu einer großen Finisher-Party eingeladen. 70 Teilnehmer werden erwartet.

Im Volleyball wurde die Jungenmannschaft unserer Schule Stadtmeister. Auch bei den Bezirksmeisterschaften I besiegte sie die Mannschaft aus Senden und kam daher eine Runde weiter. In Bocholt musste sie sich leider dem starken Gegner knapp geschlagen geben. Herr Eggersmann betreute die Mannschaft.

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Jahr viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich an den DELF-Prüfungen im Fach Französisch teil. Frau Frenk und unser französischer Sprachensassistent Maximilien Pofelski bereiteten die Teilnehmer auf die Prüfungen vor.

Mehr als 30 Schülerinnen und Schüler hatten sich zu den Cambridge-Prüfungen im Fach Englisch gemeldet. Die Prüfungen wurden gemeinsam mit den Schülerinnen der Marienschule durchgeführt. Frau Rüschenbeck bereitete die Prüfungen inhaltlich vor und betreute sie organisatorisch.

Am Donnerstag, 19.03. wurde der europaweite Känguru Wettbewerb im Fach Mathematik durchgeführt. 443 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 11 bearbeiteten die unterschiedlichen Fragebögen. Herr Kesselmann organi-

sierte den Wettbewerb und viele Lehrer halfen mit.

Praktikum

In den letzten Januarwochen führten die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges ihr Betriebspraktikum durch. Herr Ruwe organisierte das Praktikum, die Lehrer besuchten die Praktikanten in den von ihnen gewählten Betrieben. Im nächsten Jahr läuft das jetzige Praktikumsmodell aus, da die G8-Schüler 2010 in die Oberstufe eintreten und ein Praktikum im 12. Jahrgang nicht mehr realisiert werden kann. Daher wurde eine Gruppe gebildet, die sich mit der inhaltlichen Ausgestaltung und der zeitlichen Lage der Praktika in G8 beschäftigt. Sie wird für die Gremien ein Modell für die künftige Gestaltung der Praktika ausarbeiten.

Ehemalige

Am Mittwoch, 04. 02. wurde die jährliche Berufs- und Studienberatung durch den Verein der Ehemaligen KvG-Schüler durchgeführt. 19 Referenten aus verschiedenen Berufszweigen waren anwesend. Die Beraterteams waren in der Mehrzahl aus einem Praktiker und einem Studenten zusammen gestellt. Der Vorsitzende des Vereines der Ehemaligen, Herr Eversmann hatte in Kooperation mit dem Schriftführer, Herrn Bomert, den Lehrern Herrn Ruwe, Herrn Nießen und Herrn Osthues die Veranstaltung organisiert. 70 Schülerinnen und Schüler holten sich Rat bei den Experten, die über verschiedene Berufs- und Studienfelder Auskunft gaben. Im abschließenden Feedback äußerten sich alle Referenten lobend über den Verlauf der Veranstaltung.

Termine – Termine – Termine – Termine

Fr 03.04.09 Beginn der Osterferien nach der 8. Stunde

Mo 20.04.09 Wiederbeginn des Unterrichts

Mi 22.04. bis Fr 24.04.09 Fahrt nach Utrecht, Jgst. 6

Do 23.04.09 Jgst. 8, Girls` Day

Do 23.04.09 **Elternsprechtage** 15:30 bis 18:00 Uhr

Do 23.04.09 Eröffnung der Kunstaussstellung „Römisch Wasser“ im Hiltruper Krankenhaus, 17:00 Uhr

Di 28.04.09 **Elternsprechtage** 15:30 bis 18:00 Uhr

Fr 01.05.09 - unterrichtsfrei –

Di 12.05.09 Zentrale Abschlussprüfung Jg. 10 im Fach Deutsch

Mi 13.05.09 Literaturgespräch, 20 Uhr Bücherei

Do 14.05.09 Zentrale Abschlussprüfung Jg. 10 im Fach Englisch

Di 19.05.09 Zentrale Abschlussprüfung Jg. 10 im Fach Mathematik

Mi 20.05.09 mündliches Abitur - unterrichtsfrei –

Do 21.05.09 - unterrichtsfrei – Christi Himmelfahrt

Fr 22.05.09 - unterrichtsfrei – 4. bewegl. Ferientag

Mi 27.05.09 Schulkonferenz, 19:00 Uhr Lehrerzimmer

Do 28.05.09 Filmforum KvG „Lemon Tree“, R. 205 um 18 Uhr

Di 02.06.09 - unterrichtsfrei – Pfingstferien

Do 11.06.09 - unterrichtsfrei – Fronleichnam

Sa 13.06.09 Entlassfeier der Abiturienten

Di 16.06.09 Kennlernnachmittag der neuen Fünfer, 15:00 Uhr, Aula

Do 18.06.09 Theateraufführung des Literaturkurses 12 „Das Leben des Brian“, Aula

Mo 22.06. bis Fr 03.07.09 Schülerbetriebspraktikum, Jg. 12

Mi 01.07.09 Beginn der Sommerferien nach der 3. Std.

Mo 17.08.09 Beginn des neuen Schuljahres

Mo 07.09.09 bis Fr 18.09.09 Jg. 8 Fahrt nach Ameland

Mo 07.09.09 bis Fr. 11.09.09 Studienfahrten der Jgst. 13



Unser nächstes Treffen:

Mittwoch, 13.05.2009 um 20.00 Uhr

Bücherei des KvG-Gymnasiums, Zum Roten Berge 25

Gesprächsleitung: Paul Bröker

Buch des Abends:

Uwe Timm:

Rot

dtv 13125 400 Seiten. 9,90 €

In seinem 2001 erschienenen und hochgelobten Roman erzählt Uwe Timm von den Hoffnungen und Wünschen der 68er, von Lebensläufen und ihren Geheimnissen, von den Utopien und Verbrechen unserer Geschichte und von der Kostbarkeit des Lebens. Die Geschichte vom Jazzkritiker und Beerdigungsredner Thomas Linde, von seiner Liebesaffäre mit der zwanzig Jahre jüngeren Lichtdesignerin Iris, von Aschenberger, der tot ist und die Siegestsäule sprengen wollte – die Geschichte eines unvollendeten Lebens.

Uwe Timm wurde 1940 in Hamburg geboren. Er absolvierte eine Lehre als Kürschner, besuchte das Braunschweigkolleg, bestand sein Abitur und studierte Germanistik und Philosophie in München und Paris. 1967/68 engagierte er sich politisch im Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS). 1971 promovierte er über *Das Problem der Absurdität bei Camus* und arbeitet seitdem als freier Schriftsteller. 1981 war er *Writer in residence* an der Universität Warwick, Großbritannien, gefolgt 1981-1983 von einem Aufenthalt in Rom. 1991/92 hatte er die Paderborner Gastdozentur für Schriftsteller inne. Seit Herbst 1994 ist er ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, des PEN-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland und der Akademie der Künste. Heute lebt er als freier Schriftsteller in München und Berlin.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Mechthild Theilmeier-Wahner